

Braucht es eine digitale Ethik?

- Das Internet der Dinge (iot) etabliert sich weiter
- Die Digitalisierung durchdringt alle Lebensbereiche
- Etablierung von Künstlicher Intelligenz (KI)
- Neue Kommunikations- und Interaktionsmuster
- Veränderungen der Privatsphäre
- Neue Werte und Herausforderungen
- Informationsungerechtigkeiten
- Viel Intransparenz beim Datensammeln; Big Data

Algorithmen, Undurchsichtigkeiten

- Mit welchen Algorithmen werden Daten aufbereitet?
- Nutzern fehlt das „digitale Bauchgefühl“ im Umgang mit ihren Daten
- Datensammlung, Datenweitergabe, Datenmissbrauch, Datenhandel, Desinformation, usw.
- Vertrauen in den ordnungsgemäßen Umgang mit Daten ist gering
- Was bedeuten in Zukunft Sicherheit, Anonymität, Autonomie?

Das Internet: Kein rechtsfreier Raum

- Gesellschaftliche Werte und Normen müssen entschieden und durchgesetzt werden
- Welche Rolle spielen menschliche Erfahrungen, Instinkt und gesunder Menschenverstand, z. B. bei Prinzipien im Straßenverkehr?
- Wer ist verantwortlich für Programmierfehler und seine Folgen?
- Hat die Gesellschaft eigenverantwortliche, kompetente, digital souveräne Bürger?

Sonstige Herausforderungen

- Cybermobbing
- Hate-Speech
- Privatsphäre
- Sexuelle Belästigung
- Extreme Internetinhalte
- Manipulation und Informationsselektion; Virtuelle „Realitäten“
- Vergoogelung des Webs (z. B. Integration der Inhalte aus den eigenen sozialen Netzwerken bei Google-Suchergebnissen; Autovervollständigen)
- Digitale Spaltung (always-on und Offliner)

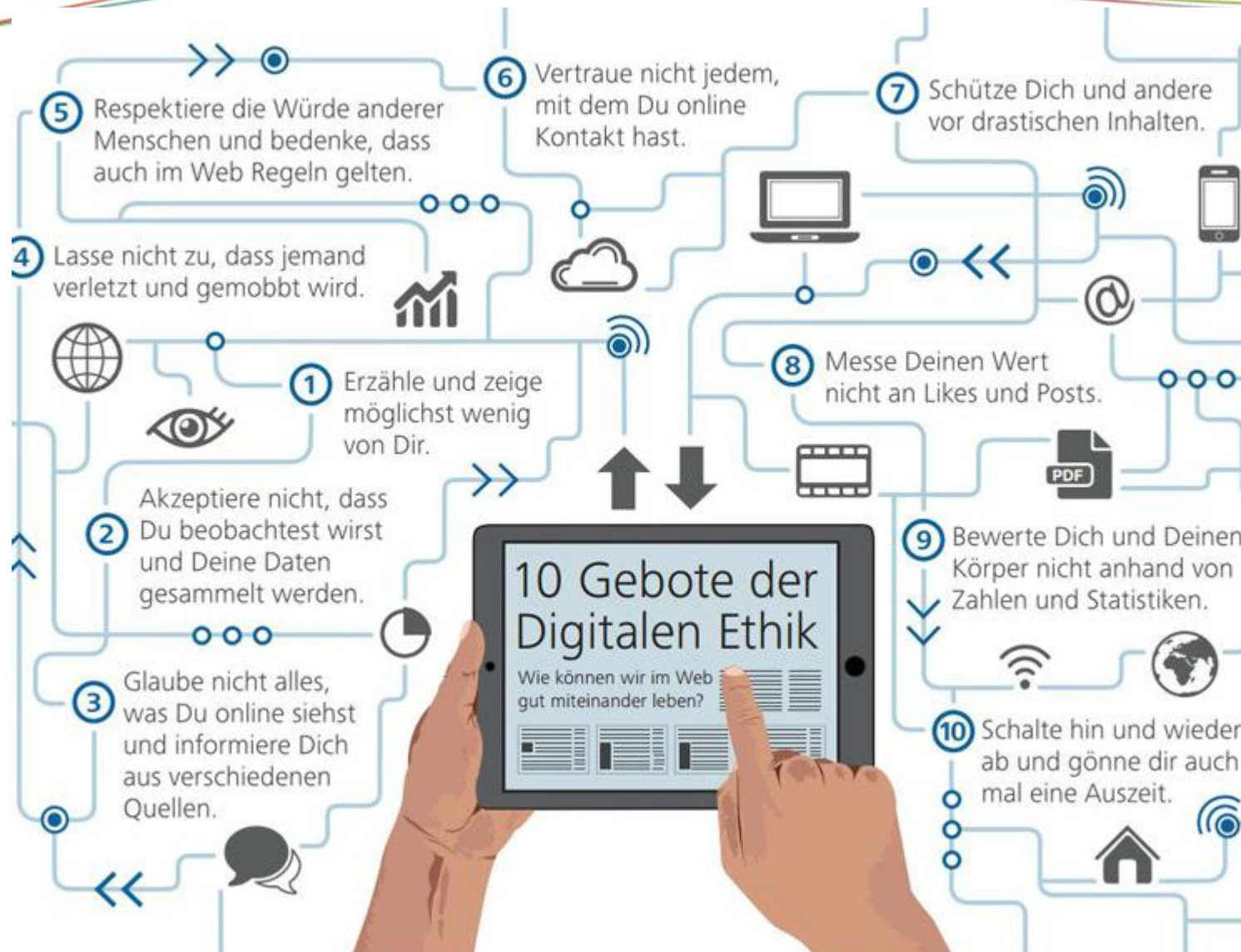
„Welche sozialen und politischen Konsequenzen sind zu erwarten und zu befürchten, wenn Computer automatisierte Entscheidungen treffen?“ (Schlor)

Kann man „Ethik programmieren“?

- Ethische Entscheidungsprozesse sind sehr komplex
- Untersuchungsergebnisse (z. B. von MIT) liefern peinliche Ergebnisse („lieber Kriminelle als Hunde mit dem Auto überfahren“)
- Bsp. China: Das soziale Creditsystem frisst massenhaft Daten (Überwachungskameras), doch: Wie sind die Ergebnisse, wie kann man sich gegen falsche Ergebnisse (nach Gesichtserkennung) wehren?
- Wer soll bestimmen: Kommerzielle Unternehmen, der Staat, Tech-Interessierte oder ...?

Kritik am Beispiel Christoph Quarch (Philosoph)

- „Die Digitalisierung beraubt uns unserer Menschlichkeit.“
- „Die D. nimmt uns die Freiheit, unserem Leben Tiefe zu verleihen und echte Begegnungen zu erleben...“
- „Wir machen uns abhängig von Maschinen, die wir selbst gebaut haben.“ ... „Der Mensch macht sich selbst zum Objekt.“
- „Die geistige Krise besteht in unserer Maßlosigkeit.“ ... „Aber alles, was lebt, braucht Maß.“
- „Wir sind nicht mehr Angesprochene, sondern Konsumenten.“
- „Es ist ein Irrglaube, dass wir frei und autonom über die Technik verfügen können.“



Die "10 Gebote der Digitalen Ethik" sollen zu einem rücksichtvollen Umgang in der digitalen Gesellschaft beitragen.

Quelle:

https://www.hdm-stuttgart.de/view_news?ident=news20161109135541

Die 10 Gebote der Digitalen Ethik

1. Erzähle und zeige möglichst wenig von Dir.
2. Akzeptiere nicht, dass Du beobachtet wirst und Deine Daten gesammelt werden.
3. Glaube nicht alles, was Du online siehst und informiere Dich aus verschiedenen Quellen.
4. Lasse nicht zu, dass jemand verletzt und gemobbt wird.
5. Respektiere die Würde anderer Menschen und bedenke, dass auch im Web Regeln gelten.
6. Vertraue nicht jedem, mit dem Du online Kontakt hast.
7. Schütze Dich und andere vor drastischen Inhalten.
8. Messe Deinen Wert nicht an Likes und Posts.
9. Bewerte Dich und Deinen Körper nicht anhand von Zahlen und Statistiken.
10. Schalte hin und wieder ab und gönne dir auch mal eine Auszeit.

Das KI Gütesiegel des KI Bundesverband e. V.

- Aus der Präambel: „Der KI Bundesverband hat sich zum Ziel gesetzt, einen menschen-zentrierten und menschen-dienlichen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zu fördern.“
- Ziele: „ Das Ziel ist die Etablierung eines Gütesiegels für eine ethisch verträgliche Service- und Produktentwicklung, um Vertrauen in die Gesellschaft aufzubauen und die Wettbewerbsfähigkeit der beteiligten Unternehmen international zu stärken.“
- Gütekriterien: Ethik, Unvoreingenommenheit, Transparenz sowie Sicherheit und Datenschutz

Auszug aus dem Gütekriterium „Ethik“ des KI BV

- „Die Entwicklung und Anwendung der Künstlichen Intelligenz erfolgt menschenzentriert und nach den europäischen Grundwerten: Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit. Die Werte zeichnen sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität sowie die Gleichheit der Geschlechter aus.“
- „Künstliche Intelligenz soll ... sicherstellen, dass sie nicht zur Diskriminierung oder gegen Demokratie oder Menschenrechte genutzt wird.“

Haben Sie mehr oder grundsätzliches Interesse
an diesem Thema?



Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Geduld!

Ihr Siegbert Schlor





RESPEKT
KLARHEIT
FAIRNESS
HÖFLICHKEIT
ETHIK
MODERATION
TRANSPARENZ
PRIVATSPHÄRE
VERANTWORTUNG

Bild links, Quelle:

<https://www.asoluto.com/blog/ethik-in-der-digitalen-kommunikation-fad-oder-falsch/>

Quelle zum Wordle von Folie 1:
<https://web.dialego.de/blog/2017/09/15/digitale-ethik/>